



# Bote vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S. im Oberamtsbezirk 1 M 25 S. auswärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

**Nr. 190.**

**Welzheim, Samstag den 5. Dezember 1891.**

**25. Jahrgang.**

## Amtsliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

### An die Feuerwehrtommandos.

Der **Normalschneidzeug** für Schlauchgewinde, dessen Anschaffung bei der Kommandanten-Versammlung in Lorch beschlossen wurde, ist nun eingetroffen und steht den Feuerwehren des Bezirks beufuß Reparatur beschädigter Schlauchgewinde unentgeltlich zur Verfügung.

Der Apparat befindet sich in Verwahrung des Bezirksfeuerlöschinspektors Rinkel in Welzheim, von welchem er im Bedarfsfalle zu beziehen ist.

Den 2. Dezember 1891.

**R. Oberamt:**  
Bellnagel.

Welzheim.

### Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

werden hiedurch auf die Vorschriften in §§ 11—14 der Min.-Verf. vom 18. Juni d. J. (Regbl. S. 154) aufmerksam gemacht, wonach das Verzeichnis über die von Beitragsleistungen zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft des Kreises befreiten Grundstücke und Gefälle alljährlich im Monat Dezember anzulegen bzw. zu prüfen und zu ergänzen ist.

Den 2. Dezember 1891.

**R. Oberamt:**  
Reufsch, Amtmann.

Welzheim.

### Die Ortsvorsteher

werden gemäß der Vorschrift in § 120 der Volkz.-Verf. zur Gew.-Ord. vom 9. Nov. 1883 (Regbl. S. 234) aufgefordert, eine Uebersicht der in ihrem Gemeindebezirk vorhandenen **Fabriken, in welchen jugendliche Arbeiter** beschäftigt werden, nach dem vorgeschriebenen Formular

**längstens bis zum 20. ds. Mts.**

anher vorzulegen.

Den 2. Dezember 1891.

**R. Oberamt:**  
Reufsch, Amtmann.

Welzheim.

### Die Maul- und Klauenseuche

unter der Schafherde des Gutsbesizers Anton Friedel in Waldau ist erloschen.

Den 2. Dezember 1891.

**R. Oberamt:**  
Reufsch, Amtmann.

Oberamt Waiblingen.

## Bekanntmachung,

### die Verlegung eines Viehmarkts betreffend.

Die Gemeinde Schwaikeim, welche zur Zeit berechtigt ist, jährlich 2 Viehmärkte abzuhalten, nämlich am ersten Mittwoch vor dem 5. März und am letzten Montag im Monat August, hat um die Erlaubnis nachgesucht, den auf den ersten Mittwoch vor dem 5. März fallenden Viehmarkt künftig am letzten Montag im Monat Februar abhalten zu dürfen.

Dieses Gesuch wird andurch mit der Aufforderung veröffentlicht, etwaige Einwendungen gegen die Gewährung desselben **bis zum 24. Dezember d. Js.**

bei dem Oberamt dahier anzubringen.

Am 30. November 1891.

**R. Oberamt:**  
Thym.

Welzheim.

### An die Ortsvorsteher.

Zur Fertigung der Protokolle über Feuerlöscheinrichtungen bedarf der Bezirksfeuerlöschinspektor der Rapportbücher der Feuerwehrtommandos.

Die Ortsvorsteher erhalten daher den Auftrag diese Bücher (großes Format) alsbald einzuziehen und an Bezirksfeuerlöschinspektor Rinkel dahier einzusenden.

Den 3. Dezember 1891.

**R. Oberamt:**  
Bellnagel.

## Aus Stadt und Bezirk.

**Waldhausen, 1. Dez.** Gestern Abend hielt der hiesige Kriegerverein bei Kamerad Bäcker Schiepp unter rege Beteiligung eine Feier der denkwürdigen Tage von Champigny und Villiers. Als Redner traten Lehrer Letsch und Baron Wiederhold vom Schweizerhof auf. Der gelungene Abend reißt sich den früheren Feiern in würdiger Weise an.

## Württemberg.

**Stuttgart, 2. Dezember.** Die bürgerlichen Kollegien haben in nichtöffentlicher Sitzung gestern den Rechtsanwalt Dr. v. Göz zum befohlenden Gemeinberat gewählt.

**Stuttgart, 1. Dez.** Ueber den Leichensund bei Degerloch wird gemeldet, daß die betreffende Person irrsinnig war und erstorben ist. Die Leiche wurde nach Tübingen verbracht.

**Waiblingen, 29. Nov.** Wegen der Zunahme der Diphtheritis wurde gestern die untere Mädchenschule geschlossen. Von 50 gingen nur noch 12 in die Schule.

**Gannstatt, 3. Dez.** Heute vormittag 8 Uhr wurde beim städtischen Waschhaus die Leiche einer Frauensperson im Alter von circa 25 Jahren aus dem Neckar gezogen. Dieselbe gab noch schwache Lebenszeichen von sich, starb aber während der Wiederbelebungsversuche. Der Kleidung nach gehört dieselbe dem Dienftbotenstande an. Ihre Persönlichkeit ist noch nicht festgestellt.

**Ulm, 3. Dez.** Heute vormittag sind drei türkische Offiziere auf der Reise von Konstantinopel nach Oberndorf hier durchgekommen. — Gestern Abend entgleiste auf dem hiesigen Bahnhof ein Langholzwagen des Crailsheimer Güterzuges; die herabgefallenen Stücke versperrten längere Zeit das Geleise.

**Heidenheim, 1. Dez.** Die gemeldete Verhaftung des Lehrers K. (nicht N.) erfolgte auf Grund von § 176 Abs. 1 des St.-G. Gestern mittag wurde der Verhaftete wieder entlassen, darf aber vorerst keinen Dienst versehen.

**Alten, 3. Dezbr.** Nach einer hier eingegangenen Nachricht wurde der bei dem in der Nähe von Essingen begangenen Mord beteiligte und flüchtig gewordene Ebert, Kutscher auf dem Kolbenhof, in St. Gallen verhaftet.

**Mraubmörder Gezel,** der bekanntlich zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt wurde und seit seinem letzten Attentat auf den Aufseher Bayer sich beständig in Einzelhaft im hiesigen Bönitentiargebäude befand, ist in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch mit Tod abgegangen.

**Heilbronn, 1. Dezbr.** Dr. Lipp giebt in seiner Heilbr. Ztg. an, er habe eine Privatbeleidigungsklage gegen Hrn. N. N. Mögling eingeleitet, indem er den geschildert vorge-schriebenen Sühneverfuch heute beantragt habe.

**Mainhardt, 1. Dezbr.** Die Mutter des Ochsenwirts K. in Mühlenshof fiel beim Reinigen vom Küchenfenster 15 Fuß tief hinab, so daß sie beide Arme brach und das Rückgrat schwer verletzt wurde.

**Crailsheim, 2. Dezbr.** Heute nachmittag ereignete sich hier ein trauriger Unglücksfall; der 15 Jahre alte Metzgerlehrling Abelein stürzte beim Garbenaufziehen von der Scheuer-lücke herab und brach das Genick.

**Vorhof, 30. Nov.** Unter sehr zahlreicher Beteiligung sowohl von hier als namentlich auch von auswärtig von seiten seiner Kollegen feierte Herr Schullehrer Bentel sein 50jähriges Dienst-jubiläum, wobei es an Toasten und Unterhaltendem nicht mangelte.

**Tuttlingen, 30. Nov.** Letzte Woche wurde hier von Metzger Epp ein Schwein geschlachtet, welches das enorme Gewicht von 632 Pfd. wog. Es war dies ein Mutterfchwein der

Yorkshiererrasse des bekannten Schweinezüchters Hilzinger hier. — Die Massen-Schlachtungen von Hammeln für den Export nach Paris nehmen auch diesen Winter ihren Eingang und ist kürzlich die zweite Wagenladung von hier abgegangen.

**Havenburg, 1. Dez.** Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich, nach der Oberschw. Ztg., gestern in der Mühle des Mühlebesizers Schütterle in Untereschach, indem ein dort beschäftigter Müllerssohn aus Reute, O. A. Waldsee, in das Triebwerk geriet und ihm dabei der Kopf vom Rumpfe weggerissen wurde.

## Deutsches Reich.

**Berlin, 1. Dez.** Der Handels- und Zollvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Belgien wurde heute hier im Auswärtigen Amt paraphiert.

**Berlin, 2. Dez.** Oskar Borchert folgt heute Mittag einer Einladung des Kaisers zum Frühstück und wird morgen über Brindisi oder Marseille nach Afrika abreisen.

**Berlin, 3. Dezbr.** Die Handelsverträge werden trotz gegenseitiger Meldung nicht vor dem 10. oder 11. Dezember in den Reichstag zur ersten Lesung kommen. Reichskanzler v. Caprivi wird die Hauptvertretung der Vorlage übernehmen.

**Karlsruhe, 2. Dez.** Das Zentrum brachte einen Gesetzentwurf, betreffend die Einführung direkter Landtagswahlen, ein.

**Reß, 1. Dez.** Der Geschäftsreisende Mangin, dessen Verhaftung Pariser Blätter melden, ist sofort nach seiner Vernehmung freigelassen worden, da sich die gegen ihn wegen angeblicher Spionage gerichtete Anzeige als grundlos erwies.

**Lübeck, 2. Dez.** Hiesigen Blättern zufolge ist Fürst Bismarck noch vollkommen ungeschlüssig, ob er überhaupt im Reichstage erscheinen wird.

## Ausland.

**Wien, 28. Nov.** Auf eine entsetzliche Weise hat gestern nachmittag der in Ottakring, Eisnerstraße Nr. 25 wohnhafte, 67jährige Schneidermeister Franz Mader, der schon längere Zeit an Schwachsinnigkeit litt, seinem Leben ein Ende zu machen gesucht. Derselbe schloß sich in sein Zimmer ein, setzte sich auf einen Stuhl und schlug sich, gegen die Wand gelehnt, rasch nacheinander fünf eiserne Nägel in den Kopf, zwei in der Nähe des Scheitels, einen oberhalb der rechten Schläfe und die beiden letzten links seitwärts. Er bediente sich dabei eines schweren Schlosserhammers. Einer dieser Nägel drang bis über die Hälfte in den Kopf, die übrigen bis zu einem Drittel ihrer Länge, also einen Zoll weit. Nach der entsetzlichen Arbeit, die eine halbe Stunde währte, da der Mann, nachdem die Nägel bereits im Kopfe staken, noch nachträglich auf sie loshämmerte, verband er sich selbst, stülpte den Hut auf und ging zu Fuß ins Allgemeine Krankenhaus, wo er blutüberströmt anlangte. Es gelang den Ärzten, sämtliche fünf Nägel zu extrahieren, worauf die Verletzungsstellen antiseptisch behandelt und verbunden wurden. Nach ärztlichem Ausspruche ist der Zustand Maders allerdings ein sehr schwerer, jedoch nicht hoffnungslos.

**Petersburg, 1. Dezember.** Die „Nordische Telegraphen-Agentur“ meldet, daß nach einer an maßgebender Stelle erneut eingezogenen Erkundigung von dem Erlaß eines Pferdeausfuhrverbotes keine Rede sei.

**Bukarest, 2. Dez.** Die Minister des Innern, des Kriegs und der Arbeiten nahmen ihre Entlassung.

**Sydney, 2. Dez.** Das Parlament nahm die Bill der Achtstunden-Arbeit mit großer Majorität an.

**Peking, 2. Dez.** Die hiesige Regierung

stellt die Nachricht über die Unruhen in der Ostmongolei als sehr übertrieben dar und bezeichnet die Bewegung als eine bloß örtliche und ungefährliche.

**Brüssel, 2. Dez.** Der deutsch-belgische Handelsvertrag wird am Donnerstag in Berlin unterzeichnet.

**Rio de Janeiro, 2. Dezbr.** Infolge des Ausbruchs des gelben Fiebers muß die Truppen-sendung nach Rio Grande unterbleiben.

**Monza, 2. Dez.** Die Großspinnerei von Florin, welche 1200 Arbeiter beschäftigt ist niedergebrannt.

**Tientsin, 30. Nov.** Alle Fremden in China flüchten in die Nähe der Gesandtschaft, weil sie Angriffe besürchten.

## Berühmtes.

**Würzburg, 1. Dez.** Eine grauenvolle That spielte sich gestern Abend in Rustenlohe bei Uffenheim ab. Ein Schuhmachersgehilfe versuchte seit geraumer Zeit mit der Tochter seines Meisters ein Liebesverhältnis anzuknüpfen, allein diese erwiderte nicht, weshalb er auf Rache sann. Gegen 10 Uhr abends drang er in Abwesenheit des Meisters in das Schlafzimmer der Tochter und feuerte auf sie, sowohl wie auf die herbeieilende Mutter sechs Revolver-schüsse ab. Die letztere erhielt eine lebensgefährliche Verletzung, während die Tochter mit einer kleinen Verletzung am Arme davonkam. Der rabiate Schuster eilte daraufhin ins Freie und feuerte zwei Schüsse auf sich ab, welche ihn ebenfalls lebensgefährlich verletzten und seine Verbringung ins Distrikts-pital Uffenheim nötig machte.

**Mannheim, 29. Nov.** Ein geheimnisvoller Selbstmordversuch wurde am Samstag Abend durch einen Neckarschiffer verhindert. Die Dunkelheit war schon eingetreten, als dieser Mann, Friedrich Koch aus Eberbach, am Samstag sein hinter dem Zollgebäude liegendes Fahrzeug verließ, um nach der Stadt zu gehen. In der halblichten Dämmerung sah er nun eine weibliche Person in unmittelbarer Nähe des Wassers hin und her laufen, welche anscheinend von einem plötzlichen Entschlusse erfaßt, mit einem kleinen, zaghaften Sprung ins Wasser setzte. Rasch sprang Koch hinzu und zog das Frauenzimmer, welches bis an die Knie ins Wasser geraten war, wieder ans Land. Er hielt eine hochlegant gekleidete junge Dame am Arm, welche auf die Frage, warum sie sich ertränken wolle, nur unbestimmt sich dahin äußerte, sie wäre hier bei einer Tante in D 8 oder P 8, dieselbe hätte sie mißhandelt und deshalb suche sie den Tod. Einen Namen gab sie nicht an. Der Schiffer führte sie darauf auf die Straße, wobei sie mehrfach versuchte, sich los zu machen und nach dem Flusse hin zu entspringen. Erst als ihr Retter drohte, einen Schußmann herbeizurufen, gab sie nach und schlug den Weg gegen die Friedrichschule ein. Was weiter aus ihr geworden, ist nicht ermittelt.

— **Galgenhumor.** Gefangener (betrachtet durchs Gitter seiner Zelle das Wetter): „Das ist ja ein schauerliches Wetter! Heut geh ich keinen Schritt aus dem Hause!“

**Seidenstoffe** (schwarze, weiße u. farbige) n. 65 Pfg. bis 18.65 p. M. — glatt, gestreift, kariert und gemustert (ca. 380 verschiedene Dual. u. 2500 versch. Farben) versch. roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depot G. Henneberg (R. u. R. Hofstief.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.  
**Seidene Fahnen- und Steppdeckenstoffe, 125 cm. breit.**

**Die Stelle eines städtischen Frohnmeisters, Bau- und Oekonomie-Aufsehers,**

für welche ein Taggeld von 2 Mk. 60 ausgesetzt ist, soll mit einem jüngeren tüchtigen Mann besetzt werden, welcher in Bau- und Wegunterhaltungs-Arbeiten, sowie im Oekonomiebetrieb erfahren ist und sich zugleich als Vorarbeiter eignet.

Die Anstellungsbedingungen können auf dem Rathause eingesehen werden.

Bewerbungen sind innerhalb 8 Tagen bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Den 3. Dezember 1891.

Stadtschultheißenamt:  
Müller.

==== **Neuheiten** ====

in  
**Damen-Confection**

von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres.  
**Herbstpromenaden- & Regenmäntel,**  
**Griechendolmans, Regenhavelocks, Röder**  
**und Pelserinen-Mäntel,**  
==== **Visites, Capes, Jaquets & Paletôts,** ====  
**Mäntel, lange & halblange Jaquets**  
für jüngere Fräulein,  
**Kindermäntel, Tricottailen, Schultertragen,**  
**Schürzen & Unterröcken**

in modernen gut sitzenden Schnitten empfiehlt zu mäßigen Preisen

**Joh. Friedr. Chur**  
in Hall

hinter dem Rathause.

**Auswahlendungen** stehen gerne zu Dienst und wird bei Bestellungen um Angabe der Größe und Tailleweite gebeten.

28 gold. u. silb. Medaillen u. Dipl.

**Spielwerke**

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Harfenspiel etc.

**Spieldosen**

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etui, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle, etc. Alles mit Musik. Stets das Neueste und vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

**J. S. Heller, Bern (Schweiz.)**

Nur direkter Bezug garantiert für Richtigkeit; illustrierte Preislisten sende franko.

Die bestbekannte  
**Flachs-, Hanf- & Wergspinnerei, Weberei,**  
**Zwirnerei, Bleicherei**

**B ä u m e n h e i m**

Post- und Bahnstation, Bayern,

liefert Lohngarn in **bisheriger bester Qualität.** Der **Spinnlohn** per Schneller zu 1000 Meter

von Garnen Nr. 10 bis 20 ist 10 Pfennig  
über Nr. 20 9

" Sendungen franko gegen " franko! "

Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.

Spinnmaterial als: Flachs-, Hanf-, Werg zum Lohnverspinnen, Weben, Bleichen übernimmt:

Herr Adolf Berthemer in Welzheim, S. Gohly in Welzheim und wird beste und prompteste Bedienung im voraus zugesichert.

**Gemeinderats-Wahl.**

Die Periode, für welche die Herren

- Karl **Fritz**, Postverwalter a./D. hier,
- Gottfried **Mahle**, Privatier hier,
- Christian **Schüle**, Bauer in Breitenfürst,
- Gottlieb **Eller**, Bauer in Nischtruth, und
- Georg **Weller**, Bauer in Eberhardtsweller,

zu Mitgliedern des Gemeinderats gewählt wurden, geht demnächst zu Ende.

Sodann ist für das mit Tod abgegangene Mitglied Friedrich **Dunz** gew. Armenkastenspfleger hier, ein Mitglied auf die Dauer von 4 Jahren zu wählen. Die vorzunehmende Neuwahl, bei welcher die noch lebenden Austretenden wieder gewählt werden können, hat sich daher auf 6 Mitglieder zu erstrecken und zwar:

3 Mitglieder von Welzheim mit Lettenstich und Obersteinenberg, 1 Mitglied von Breitenfürst mit Birbachhof und Bauschenhof, 1 Mitglied von Nischtruth und 1 Mitglied von Eberhardtsweller oder Schafhof.

Dasjenige Welzheimer Mitglied, welches in der Stimmen-Zahl den beiden Andern nachsteht, wird als auf 4 Jahre gewählt betrachtet.

**Wahlberechtigt** und **wählbar** sind alle männlichen Bürger der Gemeinde Welzheim, welche das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben, im Gemeindebezirk wohnen und daselbst Steuern aus einem der Besteuerung der Gemeinde unterworfenen Vermögen oder Einkommen, oder wenigstens Wohnsteuer entrichten.

Zeitweise sind von dem Wahlrechte und von der Wählbarkeit diejenigen Bürger **ausgeschlossen**:

- 1) welche unter Vormundschaft stehen;
- 2) welchen die bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter aberkannt worden sind (§§ 32—36 des St.-G.-B.) während der Dauer des Verlustes dieser Rechte, oder welchen die bürgerlichen Ehren- und die Dienstrechte durch ein nach der früheren Württembergischen Gesetzgebung ergangenes Urteil entzogen worden sind, solange diese nicht wiederhergestellt worden sind (Art. 13 des Gesetzes vom 26. Dezbr. 1871 Reg.-Bl. S. 384.)
- 3) gegen welche wegen eines Verbrechens oder Vergehens das Hauptverfahren eröffnet ist, wenn nach Entscheidung der Strafkammer des Landgerichts als wahrscheinlich anzunehmen ist, daß die Verurteilung die Entziehung der Wahl- und Wählbarkeitsrechte zur Folge haben werde (Art. 4 des Ausführungsgesetzes zur Reichs-Str.-P.-O. vom 4. März 1879 Reg.-Bl. S. 50);
- 4) über deren Vermögen der Konkurs eröffnet ist, während der Dauer des Verfahrens;
- 5) welche — den Fall eines vorübergehenden Unglücks ausgenommen — eine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln beziehen oder im laufenden oder lehtvorangegangenen Rechnungsjahre bezogen und diese zur Zeit der Wahl nicht wieder erstattet haben;
- 6) welche, obwohl sie mindestens 4 Wochen vorher speziell gemahnt wurden, mit Bezahlung der Steuern aus einem der Besteuerung der Gemeinde Welzheim unterworfenen Vermögen oder Einkommen oder wenigstens mit der Bezahlung der Wohnsteuer aus einem der lehtvorangegangenen drei Rechnungsjahre pro 1. April 1888/91 noch ganz oder teilweise im Rückstande sind und auch keine Stundung dafür erhalten haben, bis zur Vereinigung des Rückstands.

Dauernd ausgeschlossen sind von der Wählbarkeit nach § 31 des St.-G.-B. alle zu einer Zuchthausstrafe verurteilten Personen.

Von dem Eintritt in den Gemeinderat sind diejenigen ausgeschlossen, welche mit dem Vorstand oder einem andern Mitglied des Gemeinderats im ersten oder zweiten Grad verwandt oder verschwägert sind.

Die Wählerliste ist von heute an bis zum 9. Dezember auf dem Rathause zur Einsicht aufgelegt und können Einwendungen gegen dieselbe innerhalb dieser Frist beim Gemeinderat angebracht werden.

Die **Wahl** selbst findet bei geheimer Abstimmung am

**Freitag den 11. Dezember d. J.**

von **Nachmittags 1 bis 6 Uhr**

im Sitzungsjaal des Rathauses statt, während welcher Zeit die wahlberechtigten Bürger die Stimmzettel in die Wahlurne niederzulegen haben.

Den 1. Dezember 1891.

Stadtschultheißenamt:

Müller.

**Hochzeits- & Trauertexte**

werden sauber angefertigt in der Buchdruckerei dieses Blattes.

## Krieger-Verein Welzheim.



### Monatsversammlung.

Am Sonntag den 6. Dezember

Nachmittags 3 Uhr.  
im Gasthaus zum Hafen.

Die Vereins-Kameraden sind zu zahlreichem Erscheinen freundlich eingeladen.

Der Ausschuss.

## Turn-Verein Welzheim.



Nächsten Sonntag Nachmittags 4 Uhr findet die Monats-Versammlung im roten Ochsen (Bierhaus) statt. Das Erscheinen sämtlicher activen Mitglieder wird erwartet. Auch die seitherigen passiven Mitglieder werden freundlichst hiezu eingeladen.

Der Vorstand.

Michela u.

## Fahrnis-Verkauf.

In der Wohnung des

† Wilhelm Klöpfer

kommt am nächsten

Freitag den 11. Dezember d. J.,

von morgens 9 Uhr an

nachstehende Fahrnis gegen baare Bezahlung zum Verkauf, wobei vorkommt:



1 Kuh, zwei Pferde samt Geschirr, 1 Läufer Schwein, 1 bereits neuer und ein älterer Kuhwagen, 1 Bernerwägle und ein Rollschlitten, 1 gut erhaltener englischer Sattel, 2 ganz neue Kuhgeschirre, 1 Mahltrog samt Stein, 1 bereits neue Futterschneidmaschine, 10 Stück ganze Foch, 150 Liter 1889er und 400 Liter 1890er Wein, 2 Faß 3—600 Liter haltend, 1 Keller- und zwei Tretzuber, 2 Weinbuten, ein Kanabee und sonstiges Schreinwerk, 2 Dangel, Feld- und Bauerngeschirre, 1 neuer Ueberzieher, 1 schwarzer Anzug, verschiedene Mannskleider und Stiefel, 1 Becker- und eine Taschenuhr, alt Eisen und allerlei Hausrat.

Liebhaber sind eingeladen.

## Backnang.

Im Einsetzen künstlicher Zähne, sowie in schmerzlosen Zahnoperationen (Plombieren) etc. empfiehlt sich bei billiger Bedienung. Garantie für Brauchbarkeit.

J. Gix.

## Fichtenrinde

kauft jedes Quantum.

G. Schmid,  
Kopflederfabrik,  
Schorndorf.

## Steinzerkleinerungs-Accord.

Am Dienstag den 15. ds. Mts.

nachmittags 3 Uhr

wird auf dem Rathhause in Alfdorf das Kleinschlagen von 1800 Hausen Straßenstein, welche auf der Pfahlbrunn-Alfdorfer Straße lagern, in kleinen Partien veraccordiert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 4. Dezember 1891

Oberamtspflege:  
L u b.

Welzheim.

Die hiesige

## Volkspartei

hält am nächsten

Sonntag, nachmittags 3 Uhr

im Gasthaus z. „Sonne“ eine Versammlung ab.

Tagesordnung:

Gemeinderatswahl,

wozu die Mitglieder eingeladen sind.

Der Ausschuss.

Zu

## Gemeinderäten

werden vorgeschlagen

von Welzheim:

Karl Frit Postverwalter a. D. seith. G.-Mt.

Gottfried Mayle seith. G.-Mt.

J. Hofmann Stabs- und Stiftungspfleger,

von Eberhardtsweiler:

Georg Weller seith. G.-Mt.

von Nischtruth:

Gottlieb Elser seith. G.-Mt.

von Breitenfürst:

Christian Schüle seith. G.-Mt.

Mehrere Wähler.

## Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übertriebener Athem, Blähung, saures Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.



Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmers, Leber- und Hämorrhoidal leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Vertrieb durch Apotheker Carl Brady, Kremsier (Mähren).

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in Welzheim: Apoth. W. Bisfinger.

M u r r h a r d t.

## Tricot-Zaillen in größter Auswahl

namentlich auf schwere für Winter empfiehlt zu besonders billigen Preisen.

Albert Böhringer.

Liederkrantz  
Welzheim.

Heute abend halb 8 Uhr Singstunde.

Der Ausschuss.

Bacharias-Pillen, bewährtes schmerzloser Wirkung. Per Schachtel zu 90 Pfg. in den Apotheken erhältlich.